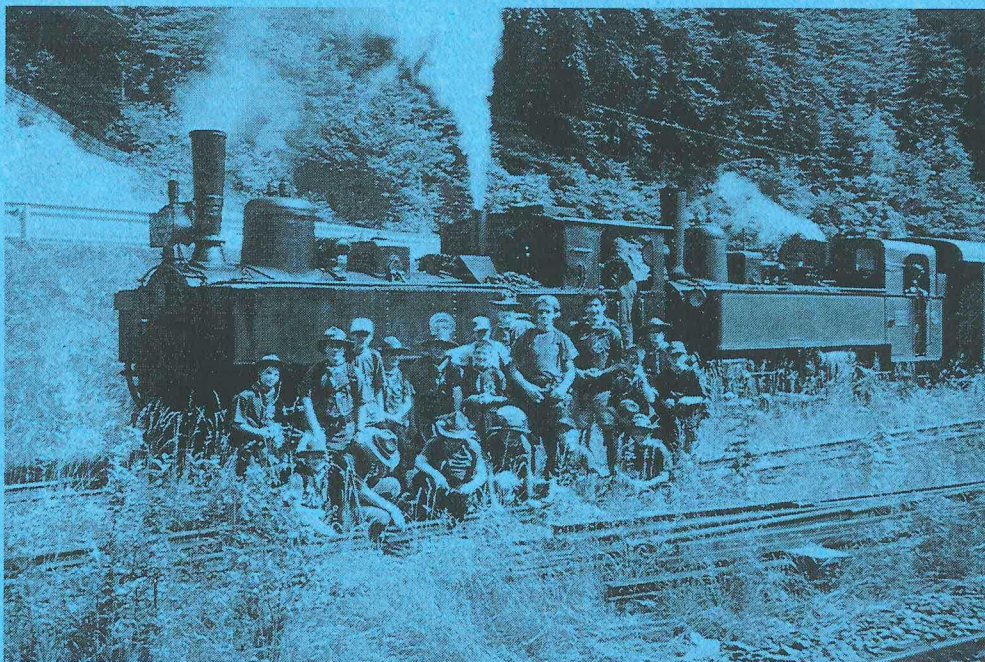


SCOUT SCOUTING

Nr. 5/98



100. Jahre
Mariazeller
Bahn auf dem
Pfingstlager
der Späher

Maifest & Wanderlager der Guides - Seite 7

Losverkauf - Neuer Gruppenrekord! -Seite 4

Stadtgeländespiel, Fußballturnier, Pfingstlager...- ab Seite 8

Theater bei den Caravelles - Seite 11

Peter, zieh die Converse aus! - Seite 11

Das Pfingstlager der Wölflinge - Seite 6



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

Urlaubswünsche

Kurat

Sagt dir der Name „Robert Hubka“ etwas? Wenn nicht: Ich habe ihn auch erst vor kurzem kennengelernt. Laut „Presse“ zählt er zu den großen Photographen unserer Zeit; jedenfalls stammen von ihm jene Bilder, die jetzt einige Wochen hindurch in den Kellergewölben des Schottenstiftes ausgestellt waren: Photographien der Pietà des Michelangelo, in unzähligen verschiedenen Blickwinkeln, Ausschnitten, Entfernungen, Lichtverhältnissen... Eine wunderbar einfühlsame Annäherung an dieses großartige Kunstwerk; Entfaltung, Interpretation, Meditation zugleich. „Ein Gebet“, wie Robert Hubka es nennt.

Er ist mir dabei so ans Herz gewachsen, dieser alte Mann. 1938 mußte er Österreich verlassen, emigrierte nach Amerika und ist nun zum erstenmal für längere Zeit wieder in seiner alten Heimat. Manchmal treffe ich ihn dabei an, wie er schwer atmend, auf seinen Spazierstock gestützt - die Orte seiner Jugend (er war bei den Schotten in der Schule) aufsucht und seinen Erinnerungen nachhängt.

Und wenn er dann von der Pietà erzählt, beginnen seine Augen zu leuchten. „Ich habe mich in sie verliebt“, gesteht er, ohne große Worte über seine eigene Kunst zu verlieren. Auch in der extra vereinbarten Führung durch die Ausstellung sagte er fast nichts. Er hat sich mit uns vor die Bilder gesetzt und bat uns, die Photographien und die von ihm dazu mit Bedacht ausgesuchte Musik auf uns wirken zu lassen. „Ein Gebet“, flüsterte er immer wieder.

Was mir dabei so klar geworden ist: wieviele Menschen laufen an diesem Kunstwerk vorbei, haken es in ihrem Reiseprogramm ab, ohne ihm in irgendeiner Weise nahegekommen zu sein. Robert Hubka ist davor stehengeblieben. Er hat innegehalten, hat sich von diesem „lebendigen Stein“ ansprechen lassen. Er hat seine Botschaft verstanden Und er hat darin

etwas von Gott verstanden. „Alle Schöpfung spiegelt etwas von der Herrlichkeit Gottes“, sagt er.

Das wünsche ich auch euch allen für die bevorstehenden Ferien: daß ihr, wo immer ihr auch seid, stehenbleiben könnt, innehalten könnt und offen werdet für die Botschaft, die die Natur wie auch die Kunst an uns richten: die Botschaft eines Steines, eines Berges, des Meeres, eines Vogels, die Botschaft eines Bildes, einer Statue, eines Musikstückes.... „Alle Schöpfung spiegelt etwas von der Herrlichkeit Gottes“. Das wünsche ich dir: daß du unter all dem, dem du in diesem Sommer begegnen wirst, eines findest, das dich anspricht und dir etwas über dich selbst, über die Welt und über Gott erzählt.

Euer

Pater Nikolaus

Liebe Eltern, liebe Pfadis!

16B

Ein Pfadfinderjahr neigt sich dem Ende zu, doch der Höhepunkt steht noch bevor: das Sommerlager.

Ein Pfadfinderjahr ohne Sommerlager wäre nur eine halbe Sache. Nur auf diesem kann all das, was man während des Jahres erlebt und gelernt hat, in die Tat umgesetzt werden. In der Atmosphäre eines Lagers, kann sich die für die Pfadfinder so wichtige Gemeinschaft entwickeln. Viele Pfadfinderfreundschaften, die auf einem Sommerlager entstanden sind, waren Freundschaften für ein ganzes, langes Leben.

Thernberg ruft

Wie Sie sicherlich schon dem letzten Scot Scouting entnehmen konnten, benötigt unser zweites Heim in Thernberg dringend unsere Hilfe. Seit mehr als dreissig Jahren hat unsere Gruppe das Privileg ein

eigenes Heim in der Natur zur Verfügung zu haben. Seit 1965 stellt uns die Familie Peloschek vollkommen gratis, ein Nebenhaus des Staghofes zur Verfügung. Auch alle Steuern und Abgaben für dieses Haus werden Dankenswerterweise von der Familie Peloschek getragen. Trotz der großzügigen Unterstützung der Familie Peloschek, benötigen wir die Hilfe aller Eltern und Ehemaligen Pfadfindern, den aus dem laufenden Budget unserer Gruppe ist eine größere Sanierung nicht zu finanzieren.

Das neue Pfadfinderjahr...

Nach den hoffentlich schönen und erholenden Sommerferien wachen auch die Pfadfinder pünktlich mit den ersten Septembertagen aus ihren Sommerschlaf auf.

Die **Neulingsanmeldung** für die Wölflinge findet am *Donnerstag, den 10. September* von **16.00 bis 19.00 Uhr** im Pfadfinderheim statt. Schon jetzt nehmen wir gerne Voranmeldungen entgegen. Wenn Sie verwandte oder befreundete Kinder kennen, die in die zweite, dritte, oder vierte Volksschule kommen, sind diese uns bei den Wölflingen herzlich willkommen; Ältere Kinder können selbstverständlich gerne zur entsprechenden älteren Sparte (Späher, Explorer und Rover) dazustoßen.

Die Heimabende beginnen in der zweiten Schulwoche, entnehmen Sie bitte die genauen Zeiten dem nächsten Scot Scouting, das in den letzten Augusttagen erscheinen wird)

Allen Eltern und allen die sich das Erlebnis Sommerlager entgehen lassen (müssen) wünsche ich jetzt schon schöne Ferien.

Ein herzliches „Gut Pfad“

Norbert Seidl

Pfadfinder-Lotterie'98



Losverkauf in unserer Gruppe

In unserer letzten Ausgabe haben wir Ihnen unseren besten Losverkäufer vorgestellt. Und er hat auch heuer wieder viele Lose verkauft und einen bisher einmaligen Rekord von **2750 Losen** verkauft.

Damit wird nicht nur unsere Gruppe finanziell unterstützt, sondern, wie er uns mitgeteilt hat hat auch er einen beträchtlichen Betrag als „Trinkgeld“ bekommen. Und zusätzlich erhält er noch die **Lotty-Scout Uhr** und einen **Scout-Shop Gutschein** im Wert von **500.- ÖS**.

Mit unserem Lose-Ass, **Vinzenz Rainer**, wollen wir natürlich auch allen anderen für ihren tollen Einsatz danken. Deshalb werden auch hier alle Losverkäufer, die mehr als 100 Lose verkauft haben erwähnt.

Auf der nächsten Seite finden Sie übrigens die Ziehungsliste der Pfadfinderlotterie 1998!

Herzlichen Dank und bis 1999

Euer Lotty Scout

Lose - Ehrentafel

Vinzenz Rainer	2750 Lose
Philipp Thun-Hohenstein	350 Lose
Florian Heiller	310 Lose
Mani Waldstein	250 Lose
Ludovico Luchessi-Pally	115 Lose



Notariell überprüfte Ziehungsliste der 38. Pfadfinderlotterie

über die am Dienstag, dem 12. Mai 1998, im Ziehungssaal der Österr. Lotterien Ges.m.b.H. in
1030 Wien, Rennweg 44, öffentlich durchgeführte Ziehung.

Lotteriebüro: 1070 Wien, Breite Gasse 13, Telefon (01) 522 97 59

Haupttreffer:

1. Haupttreffer	1 Rover 620 Si	Los Nr. 181.176
2. Haupttreffer	S 200.000,- in Bargeld	Los Nr. 411.447
3. Haupttreffer	S 100.000,- in Bargeld	Los Nr. 571.927
4. Haupttreffer	S 100.000,- in Bargeld	Los Nr. 584.592

Die Haupttreffer 2, 3 und 4 werden nach Abzug der 25%igen Gewinngebühr ausgezahlt.

Einzeltreffer in Bargeld:

5 Treffer zu je S 10.000,- gewinnen die Lose mit den Nummern:
38.164, 198.827, 214.597, 336.348, 395.813

10 Treffer zu je S 5.000,- gewinnen die Lose mit den Nummern:
18.406 70.307 96.500 105.040 250.830
318.558 396.706 403.803 583.260 586.578

Die Einzeltreffer in Bargeld werden nach Abzug der 25%igen Gewinngebühr ausgezahlt.

Einzeltreffer in Warengutscheinen:

20 Warengutscheine zu je S 10.000,-
von BAUMAX AG
gewinnen die Lose mit den Nummern:
34.136 136.639 148.366 167.484 210.883 211.641 233.501
244.541 254.244 310.599 343.573 442.605 461.442 466.546
467.414 521.078 529.328 538.282 552.967 582.480

10 Warengutscheine zu je S 5.000,-
von Foto Niedermeyer
gewinnen die Lose mit den Nummern:
116.962 249.176 330.043 349.255 365.934
380.248 398.639 540.010 545.243 548.023

10 Warengutscheine zu je S 5.000,-
von Scout Shop HandelsGesmbH
gewinnen die Lose mit den Nummern:
11.301 77.962 116.079 294.485 408.029
435.014 483.799 497.087 508.868 582.779

Warentreffer können nicht in Bargeld abgelöst werden.

Serientreffer in Bargeld:

12.000 Treffer zu je S 100,- Bargeld:
Alle Lose mit den Schlußzahlen:
.001 .072 .075 .105 .128 .155 .204 .309 .435 .561
.568 .576 .652 .661 .717 .736 .847 .862 .871 .914

z.B. Los Nr. **1, 1.001, 2.001, 3.001** usw. in jedem Tausender bis **599.001**

Die Serientreffer in Bargeld werden nach Abzug der 25%igen Gewinngebühr ausgezahlt.

Pfingstlager 1998

Wölflinge

17 Zirkuselefanten hatten ein Engagement in Scheiblingkirchen angenommen und versammelten sich daher am Wiener Südbahnhof. Dort kannten sie sich aber plötzlich nicht mehr aus, denn es schien, daß andere, viel größere Tiere mit ihnen nach Scheiblingkirchen fahren würden. Doch nach dem Einladen in den Zug, in dem Zirkuselefanten bekanntlich sehr gerne reisen, bemerkten sie doch, daß sie doch die einzigen waren, die dort ihre Vorstellung hatten. Bis zum Eintreffen am Zielort mußten sie ihre Transportwagen verlassen und in andere umsteigen, was sehr lang dauerte.

Beim Zirkuszelt trafen sie auf einen Zirkuselefanten, der zu ihrer Künstlertruppe gehörte, aber auf einem anderen Weg dorthin kam. Nachdem sie sich in ihren Käfigen ein wenig die Füße vertreten hatten, beschlossen sie auszubrechen und Richtung Heimat zu wandern. Nach einer erfrischenden Pause an einem Teich und einem Weg, der an Elefantengruben vorbeiführte, kamen sie schließlich dort an. Dort warteten auch schon die Alten ihres Stammes und hatten ein Festmahl bereitet. Derart hochofrennt beschlossen alle Zirkuselefanten, ein riesiges Freudenfest zu veranstalten. Dabei bewiesen sie ihr unglaubliches Talent. Nach dem folgenden Abendessen zeigten sie auch, daß sie auch sehr viel wissen.

Am nächsten Morgen bat sie Indiana Jones, ihm zu helfen: Ein gewisser Dr. Beschtie versuche ernsthaft eine bedeutendes Stück der alten Kunst sich einzuverleiben. Da er den Anblick des kostbaren Stück sicher nicht den anderen gönnen will, würde es somit für immer verschwinden. Er war sich sogar so sicher, daß er in dem Glauben, daß sie mit Hinweisen nichts anfangen konnten, leichtfertig diese ihnen hinterlassen. Durch Belauschen der Helfer Dr. Beschties gelang es ihnen, zu seinem Quartier zu gelangen und wich-

tige, ganz geheime Information zu ergattern. Auf dem Weg zum Versteck der Kostbarkeit riet ihnen ein geheimnisvoller Geist von weiter Ferne, sich vorerst einmal zu stärken und sich auszuruhen. Nachdem sie dies befolgt hatten, wollten sie sich wieder auf die Suche begeben, wurden aber von den widrigen Wetterverhältnissen davon abgehalten. Das konnte sie aber nicht aufhalten, in verschiedenen Bewerben zu messen. Dann feierten sie mit Pater Niki eine sehr schöne Heilige Messe, bei der alle in vieler Hinsicht etwas mitnehmen konnten. Schließlich konnten sie wieder auf die Pirsch gehen und siehe da, sie retteten die Kostbarkeit vor Dr. Beschtie. Somit konnte diese endgültig in ein Museum gebracht werden und kann seit diesem Tag von allen Leuten bewundert werden. Zufrieden legten sie sich in ihre Schlafstätte und schliefen bald ein....

Ein furchtbare Nachricht erreichte unsere Helden ganz überraschend: „**König Artus ist gestorben!**“ Doch die Ritter der Tafelrunde wußten, was zu tun war. Es sollte jener Stamm ausgewählt, der den nächsten König stellen sollte. So mußte jeder Stamm auf verschiedenen Gebieten sein Können beweisen.

Danach bereiteten sich die Stämme auf die Heimreise vor. Bevor sie jedoch diese Stätte verließen, legten **Julian Wolzt** und **Lukas Kuderna** ihr feierliches Wölflingsversprechen ab und wurden somit in die große Gemeinschaft der Pfadfinder aufgenommen. Weiters bekam **Valentin Kugler** den 1. Stern verliehen.

Schon wartete das Transportmittel, welches die müden Krieger nach Hause beförderte.

Didi

Maifest

Guides

Der Kulturkritiker vom Scot Scouting reflektiert:

Lucky Luke, der glorreiche Westernheld, und seine verwegene Schauspieltruppe stellten sich am 9. Mai als wahre Künstler heraus. Dem werten Publikum wurde von allem ein bißchen was geboten. Einerseits Unterhaltung, als **Sweet Sugars Tanztruppe** unter der Leitung von Pamela Podium mit Laura Legs als Stargast die Bühne betrat und ihre Pölster durch die Gegend schleuderten. Andererseits Spannung, als sich die beiden Duellierenden zum Kampf auf Leben und Tod im Saloon einfanden. Zum Glück ging aber alles gut aus, nicht zuletzt, weil die Liga für Tugend und Sitte mit ihren ernstzunehmenden Parolen ("Schenkt Kamillientee aus!" oder "Pflanzt Gänseblümchen!") einen schrecklichen und blutigen Ausgang dieser amüsanten Geschichte um Liebe und Blei, verhindern konnte. Als krönender Abschluß fanden schließlich auch zwei einsame Herzen zusammen und Lucky Luke, der Mann der schneller zieht als sein Schatten und Calamity Jane, die eleganteste Lady von ganz Texas, konnten ihre Wege durch den Wilden Westen beruhigt fortsetzen.

Ich, als anerkannter Kulturkritiker und langjähriger Mitarbeiter dieser Zeitung kann den jungen Schauspielern zu diesem sehr gut gelungenen Theaterstück nur gratulieren und hoffe auch nächstes Jahr wieder dabeisein zu dürfen.

Wanderlager

Nachdem wir schweren Herzens das diesjährige Pfingstlager aus Führermangel leider absagen mußten, entschieden wir uns für ein Ersatzprogramm, daß sich als großer Erfolg herausstellte.

Am 6. Juni trafen wir uns am Südbahnhof, um zu einem ereignisreichen Wanderlager am **Schneeberg** aufzubrechen. Neun Guides und zwei Führerinnen waren ent-

schlossen diesen Berg am Wochenende zu bezwingen. Wir starteten am Samstag beim Weichthalhaus, um in den folgenden drei Stunden die Weichthalkamm zu besteigen. Unser Weg führte uns über steinige Wanderwege, lange Leitern und durch abenteuerliche Felsen, die wir ohne große Mühe bewältigten. An der Jakobsquelle löschten wir unseren Durst, um den letzten Anstieg zur Kienthalerhütte zu meistern, wo wir die Nacht verbrachten. Auf 1600 Meter Höhe erlebten wir dann gemeinsam einen sehr schönen Sonnenuntergang, ehe der Gemeinderat sich müde aber zufrieden schlafen legte.

Am Sonntag war es dann soweit, nach zwei Stunden, einer Schneeballschlacht und gegenseitiger Motivation, denn die Sonne machte uns schwer zu schaffen, standen wir am Gipfel **Klosterwappen** des Schneebergs auf **2072 Meter Höhe**. In der Nähe der Fischerhütte suchten wir uns dann ein schattiges Plätzchen und machten eine lange Mittagspause. Der Abstieg zur Mittelstation der Zahnradbahn bei der Baumgartnerhütte war zwar nicht sehr lang, trotzdem waren wir froh, als wir mit dieser 100 Jahre alten Bahn ins Tal "hinterzuckelten" und dann Richtung Wien weiterfuhren.

Obwohl es ein anstrengendes Wochenende war, glaube ich, hat es uns allen Spaß gemacht die aufregende Weichthalkamm und den Gipfel zu besteigen. Und weil Ihr euch alle als sehr gute und ausdauernde Wanderer bewiesen habt, freuen wir uns schon auf das Sommerlager, um dann weitere Berge zu bezwingen.

Apropos Sommerlager, wir hoffen, das sich noch viele von Euch anmelden und einzahlen, die schon sicher zugesagt haben oder noch immer unentschlossen sind, weil es uns die Planung sehr erleichtern würde.

Die genauen Abfahrts- und Ankunftszeiten werden wir Euch noch rechtzeitig mitteilen und falls Ihr oder Eure Eltern noch irgendwelche Frage habt, stehen wir nach dem Heimabend noch gerne zu Verfügung.

**Heidi, Babsy, Maria, Eleonore
und
Bipsi**

Das Fünfte Element

Späher

Da dieses Jahr kein Patrollenwettkampf auf Kolonnenebene stattfand, stand der heurige **Georgstag** ganz im Zeichen der Kolonnenarbeit.

An einem angenehm warmen, sonnigen Aprilnachmittag traf sich eine wilde Horde von Guides und Späher unserer Kolonne **St. Stephan** im Prater um sich gemeinsam auf die spannende Suche nach dem Fünften Element zu machen.

Viele Male mußten die Patrollen die unterschiedlichsten Aufgaben zu den Themen **Erde, Luft, Feuer und Wasser** bewältigen, um so dem großen Geheimnis des **Fünften Elements** auf die Spur zu kommen.

Es wurden gewagte Pipelines gebaut, Abgase eines Autos erforscht, Filter aus Naturmaterialien hergestellt, Flammen gemeinsam gelöscht und man bewegte sich mit Schiffe über Land.

Zum Schluß konnte dann jede Patrouille ihren Teil in das Puzzle zum Fünften Element einfügen und

das Rätsel wurde gelöst: Nur der Mensch kann die anderen vier Elemente beherrschen, muß versuchen in Einklang mit ihnen zu leben und danach trachten sie so gut als möglich zu erhalten.

Zum Abschluß des Georgstags besuchten wir noch eine Messe gemeinsam mit den anderen Sparten unserer Kolonne.

Maifest

Bei noch viel heißeren Temperaturen konnten wir am Nachmittag des 9. Mai die Theaterkünste der Mädchengruppe bewundern:

Die Welt der Comicfiguren zeigte sich uns in ihrer farbenfrohen Vielfalt. Ob Winnie the Pooh, der kühne Lucky Luke oder Biene Maja - alle spielten sich in unsere Herzen.

Stadtgeländespiel

Mitte Mai gingen unsere beiden Heimabende zusammen mit den Guides auf die Jagd nach einem ruchlosen, hinterhältigen Verbrecherduo. Geschickt unterwanderten



Iustiger Hüttenabend im Ötscherschutzhaus

die Partnerpatrullen, die jeweils aus einer Mädchen- und einer Bubenpatrulle bestehen, die Pläne der Gangster. Nach einer scheinbar ziellosen Irrfahrt durch die Stadt, nach mehreren Treffen mit dem Geheimdienst und nachdem einige verschlüsselte Botschaften aus dicken Büchern gelöst worden sind, gelang es das Versteck der dunklen Brüder ausfindig zu machen und so wieder einmal die Menschheit vor grausamen Verbrechen zu bewahren.

Fußballturnier

Die Fußball WM wirft ihre Schatten voraus

Gleich danach konnten wir unsere sportlichen Fähigkeiten mit dem runden Leder, das zur Zeit die Welt beherrscht, unter Beweis stellen:

Nach einem Messbesuch feierten wir gemeinsam mit den Spähern der **Gruppe 37** hohe Flanken, gelungene Tormannparaden, schnelle Doppelpässe und knallharte Torschüsse. Die spannenden Spiele wurden nur kurz durch ein prasselndes

Gewitter unterbrochen und so wurden dem König Fußball alle Energien bis zur restlosen Erschöpfung gewidmet.

Zum Glück war auch für eine Jause gesorgt, um die leergepumpten Energiespeicher wieder aufzufüllen.

Endlich wieder Lager!

Zu Pfingsten war es wieder soweit: Es wurde gezeltet!

Samstag in aller Frühe brachen wir auf um den Gipfel des Ötschers zu erklimmen.

In Kienberg wurden wir von Dampflok und Musik empfangen - man feierte das 100jährige Bestehen der Erlaufalbahn.

Von Kienberg wanderten wir über Gaming, vorbei am romantischen Schleierfall, an verbrannten, gespenstischen Bauernhäusern, über den Polzberg nach Lackenhof. Von da an nahmen wir den steilen Aufstieg entlang neugeschaffener Skipisten zum Ötscherschutzhaus in Angriff.

Erschöpft, aber glücklich diesen leider etwas verregneten, anstrengenden, aber

doch sehr lohnenden ersten Tag unserer Wanderung hinter sich gebracht zu haben, fielen wir nach einem ausgiebigen Abendessen und einem lustigen Hüttenabend mit Kartenspielen und Rucksackpacken ins Bett.

Am nächsten Tag galt es zunächst den Gipfel zu erstürmen. Nach einer Stunde Gehzeit war es dann soweit - der Berg war bezwungen.



am Gipfel des Ötscher in 1893 Meter Seehöhe

Trotz einer etwas getrübbten Aussicht, genossen alle das einzigartige Gefühl neben Gipfelkreuz zu stehen mit der Gewissheit es geschafft zu haben.

Nach dem Abstieg durchwanderten wir die atemberaubenden Ötschergräben. Ein Naturschauspiel nach dem anderen zeigte sich unseren erstaunten Augen. Einer der zahlreichen Wasserfälle wurde von manchen sogar zum Baden genützt. So erfrischt ging es weiter über Annaberg zum heißersehnten Lagerplatz nach Seisenbach im Pielachtal.

Ausgelaugt dort angekommen wurden noch flucks die Zelte aufgebaut, um dann wohlgenährt unseren müden Seelen im warmen Schlafsack eine wohlverdiente Rast zu gönnen.

Die Ruhe konnten wir gut gebrauchen, galt es doch noch einigen bösen, gewinnorientierten Gaunern, die als Ötscherbären verkleidet ihr Unwesen trieben, das Handwerk zu legen.

Tag und Nacht wurde die Spur des Bären verfolgt und schließlich konnte zu später Stunde der listige Bärenarsteller zusammen mit seinem Kumpanen - dem Pauser Toni - der Garaus gemacht werden.

Am Dienstag besuchten uns Pater Nikolaus und Frater Thomas um gemeinsam eine Messe vor einem wunderschönem Panorama zu feiern.

Nach einem Kickerl mit unserem Kurator und einem Orientierungslauf, mußten wir die Zel-

te leider schon wieder abbrechen - doch zum Glück wird unsere kleine Zeltstadt nicht lange im Heim verstaubt bleiben, denn das Sommerlager steht vor der Tür.

**Philipp, Benci, Stefan, Stephan,
Jakob, Johann
und
Georg**

Kochwettkampf vom Dienstag - Trupp

Wieder einmal war es soweit die Restaurants der Patrullen wurden wiedereröffnet. Die Bisons eröffneten ihr österr. Restaurant mit einer genußvollen Nudelsuppe, einem herzhaften Schweinsschnitzler und einem Erdapfelsalat. Obwohl sie solange auf die Jury warten mußten waren sie frohen Mutes und voll belebender Energie. Die Eisbären ließen sich nicht lumpen und kochten für unsere Jury ein fulminantes Essen. Nach der phantastischen Zuchinicremesuppe, der italienischen Spghetti - Vorspeise gab es noch Kalbsbrust auf frischem Spinat und ein Eis. Vom Geschmack und elementarem Essgefühl



In den prachtvollen Ötschergräben sah so mancher „sehr schöne Dinge“

her haben die Eisbären alle bisherigen Kochkünste in den Schatten gestellt. Doch unsere Hirschen & Schwalben schoßen diesmal den Bock ab. In ihrer einheitlichen Abendkleidung (besonders die Köche) und der Mozarella/Paradeiser Vorspeise und ihrer selbstgemachten Pizza und abschließendem Eisbecher haben sie all ihre Erfahrungen der letzten Jahre aufgeboten, um für 1998 der Sieger zu sein.

Allen Spähern ein herzlichen Dankeschön für die phantastischen Speisen und tausend Dank an alle Eltern, die uns mit der Bereitstellung ihrer Küche unterstützt haben.

Euer

Fred Kombüse et le chef de cuisine

Ich bin der faule Willy...



Wir gaben eine sehr gelungene und vor allem in ihren Kostümen bewunderte Aufführung der Biene Maja. Ein großes Lob den beiden Hauptautorinnen Käthi und Victoria und allen, deren Begeisterung und Verantwortungsgefühl bis zum Maifest durchhielt! Hoffentlich hat euch dann das Eis geschmeckt.

Tja, aber unsere Heimabende seit dem Maifest-Ausklang (Liebe und/oder Verstand?, Der Park am Ende eines langen Tages - ein Müllberg, Pfingsten für mich?, Dive Company!) waren mit 1, 2 oder 5 Mädchen enttäuschend schwach besucht. Warum waren nie mehr Caravelles da? So konnten wir natürlich nichts Großes auf die Beine stellen, egal ob geplant oder spontan. Das Segellager der Explorer zu Pfingsten war ein erfolgreiches Abenteuer. Schade, daß auch daran kein einziges Caravelle teilnehmen wollte. Was ist nur los mit euch???

Unser Heimabend ist montags von 18.45 Uhr bis 20.30 Uhr im Mädchenheim. Bitte

meldet euch bei uns, wenn ihr verhindert seid.

Unser Wahlspruch lautet: Niemals allein Caravelle sein.

Hej!

LiMe

Lagerbericht des Explorer Pfingstsegellagers



„Peter, zieh die Converse aus!“

Auf diese scheinbar nichtssagende Aufforderung hin, schaute uns Peter wohlwollend, nichtsahnend an - fünf Minuten später lag er im Wasser, die Converse tief im Schlamm des Neusiedlersees steckend. Auch Sam erlitt ein ähnliches Schicksal: er versuchte nur das Boot am Steg festzumachen, rutschte dann aber aus. Unsereins konnte nur vor Neid erblassen, als uns die Muhrhofer Yacht mit Elektromotor und braungebrannter Besatzung überholte.

Doch nun zum Anfang allen Übels: die Boote, allesamt als neu und luxuriös beschrieben, erwarteten uns mit tiefen Rissen. Nach vielen Stunden am Boot bei relativ schwachem Wind und gestärkt durch ein mäßiges Abendessen stachen die „Josakriech“ (Uli, Seppi und Peter) und die „Ramjos“ (Georg, Eric) wieder in See um ihre Kräfte am Boot zu messen. Uli kam mit einer fetten Beule an der Stirn, die inzwischen grünlich - blau schimmert. Die nächste Nacht verbrachten wir in Breitenbrunn bei Gesang und Nacktbad.

Das ganze Lager fand schließlich einen versöhnlichen Ausgang bei Spareribs und Zwiebelringen in Neusiedel. Jetzt fragt sich wahrscheinlich jeder, warum wir so einen abgrundtief schlechten und unlustigen Bericht schreiben - wir müssen.

Jahresabschluß: Sommerlager

Wölflinge

Der abschließende Höhepunkt eines jeden Pfadfinderjahres ist für alle Sparten zweifellos das Sommerlager. Deshalb wollen wir für Interessierte und für noch Unentschlossene das SoLa (Sommerlager) der Wölflinge noch einmal kurz vorstellen: Wir werden die 8 Tage vom 4. Juli bis zum 11. Juli am Berghang des oberen Salzachtales nahe eines Bergbauernhofes auf ca. 1000 m verbringen. Wir wohnen in einem äußerst beschaulichen Haus mit angrenzender großer Wiese.

Dort oben fernab von jeglichem Alltagsstreß wird es möglich sein, die freie Natur zu erleben und die über das Jahr entstandene Gemeinschaft zu festigen.

Natürlich laufen die Vorbereitungen für dieses Großereignis bereits auf Hochtouren. Natürlich werden wir allerhand Spannendes, Interessantes, Lustiges... auf unserem Lager erleben. Mehr wird aber noch nicht verraten!

Für die Wö-Führung

Didi

Unsere nächsten Events

Späher

Nur mehr wenige Heimabende bevor wir wieder auf Lager fahren und die Pfadfinder Ferien machen. Wer noch nicht für das Sommerlager angemeldet ist, sollte das schleunigst nachholen!

Dazu bietet sicher auch der geplante Grillabend am 23. Juni Gelegenheit. Erstmals wollen wir nach dem Heimabend Gelegenheit zu einem gemütlichen, besserem gegenseitigen Kennenlernen geben, bei dem die Kinder ihre Heimabende vorstellen werden. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich reichlich gesorgt sein.

Wir bitten Sie ihrem Kind die Teilnahme am Sommerlager zu ermöglichen, da es

uns sehr wichtig ist, daß jeder die Gelegenheit erhält diesen Höhepunkt des Pfadfinderjahres zu erleben.

Neuanmeldungen

Ab Herbst nehmen wir, die Späher, Neulinge im Alter von 10 - 13 Jahren auf (also 1.-3. Klasse Gymnasium oder Hauptschule). Wenn Sie in ihrem Bekannten- oder Freundeskreis Buben in diesem Alter kennen, dann erzählen Sie doch von unseren Aktivitäten, Lagern und der Freude ihrer Söhne, daß sie bei den Pfadfindern sein können. Falls Sie Informationsmaterial oder unsere Pfadfinderzeitung weiterschenken möchten, dann können wir Ihnen das gerne zur Verfügung stellen.

Am Dienstag, dem 22. September und am Mittwoch, dem 23. September 1998 finden unsere ersten Heimabende statt. Wie immer von 17.30 bis 19.30 im Pfadfinderheim (Tel. : 535-92-01) Sollte es wiegesagt Buben geben, die daran Interesse haben zu kommen, so wäre einer dieser Termine, um einmal vorbeizuschauen, ideal dafür.

Wir würden uns freuen, wenn wir im Herbst viele neue Gesichter bei uns begrüßen können. Einen erholsamen Sommer und allen Buben und Mädchen viel Spaß auf ihren Somerlagern.

Philipp, Benci, Stefan, Stephan,
Jakob, Johann und Georg

Termine

23. Juni	Grillabend mit Eltern
24. Juni	kein Heimabend
2./3. Juli	letzter Heimabend
5. - 18. Juli	Sommerlager Mürzsteg
September	1. Heimabend für alle Guides und Späher mit Diashow

Liebe Junggildemitglieder!

Noch schnell vor dem heißen Sommer wollte ich Euch an unser bevorstehendes Abschlußfest am 26. Juni 1998 im Sieveringer Steinbruch erinnern, zu dem Ihr hoffentlich zahlreich kommen werdet.

Irgendwie haben wir alle uns in der letzten Zeit nicht sehr oft gesehen, darum sollte das Sommerabschlußfest umso schöner und herzlicher werden. Treffpunkt und Unkostenbeitrag wird Martina P. uns noch rechtzeitig bekanntgeben. (Bei Regen findet das Fest im Heim statt.)

Vor zwei Wochen waren waren sechs von uns im „Vienna's English Theatre“ und haben ein beziehungsproblematisches Drei-Personenstück angesehen. Gefallen hat es, so glaube ich, allen von uns. Außerdem war es wieder einmal nett, die englische Sprache von ihrer „very british“ Seite kennenzulernen.

Tja, und am 10. Juni 1998 war wieder einmal **Jour Fix** beim Müller. Wie's dort war, kann ich leider noch nicht erzählen, da dies bis zum Redaktionsschluß nicht möglich war.

Wie auch immer, hoffe ich sehr, Euch alle beim Abschlußabend wiederzusehen.

All jenen, die leider nicht kommen können, wünsche ich im Namen der gesamten Junggilde schon jetzt einen wunderschönen und ereignisreichen Sommer 1998!

Unser ersten Wiedersehen im neuen Jahr findet am 11.9.1998 beim „alljährlichen Segeln“ auf der alten Donau statt.

Zuletzt noch der wichtige Terminkalender:

Termine

26. Juni um 19.30	Abschlußfeier der Junggilde im Sieveringer Steinbruch
15. & 16. August	Rasenmäh-Wochende in Thernberg
11. September 17.30	Eröffnungs-Segeln der Junggilde auf der alten Donau
30. September 20.00	Planungsabend beim Müller
14. Oktober 18.00	Drachensteigen auf der Donauinsel

Schöne Ferien,

Anja

Kleines ganz Groß



Verkaufe Rucksack mit Alugestell, 2 Hauptfächer, 5 Nebenfächer, Farbe blau in gutem Zustand. VP 500.

Albert Stöger (367 52 52)

Suche gebrauchte, aber gut erhaltene Gitarre zu günstigem Preis.

Chiffre - Späher - DienstagHA

Alte Pfadfinderhüte, rote Pfadfindershirt und sonstige Pfadfinderutensilien können den jeweiligen Sparten in Kommission gegeben werden, da immer wieder günstige Pfadfinderausstattungen gesucht werden.

Wenn auch Sie dringend etwas suchen, einen Babysitter brauchen oder etwas günstig abzugeben haben, dann schreiben Sie ihre Annonce auf einen Zettel und legen diesen in das Scot-Scouting Fach im Bubenheim!

Sommerlager in Schweden

Caravelles

Dieses Jahr wird seinen Höhepunkt in einem tollen Sommerlager finden. Wir können es schon kaum mehr erwarten mit euch durch Stockholms Schären zu fahren, Elche zu sehen, bei Ikea einkaufen und Nils Holgersson zu lesen.

Adjo, hek da in Schweden.

LiMe

Termine	
22. Juni 1998	Schwimmausflug 16M
28. Juli 1998	Schweden - last minute
4.-18. August 1998	Sommerlager

Sommersportwoche 1998

Alle

Für die Sommersportwoche in Neusiedl am See vom **30. August bis 5. September** haben sich bereits 18 Buben und Mädchen angemeldet. Natürlich haben wir noch einige Plätze frei. Wenn es also noch einen von Euch Spaß machen würde mitzufahren, dann kannst Du dich noch bis Ende Juni bei mir (Philipp Pertl) anmelden. Es wäre auch sehr schön, wenn sich vielleicht noch das eine oder andere Guide oder Caravelle dafür entschließen würde.

Bitte **Krankenschein** und kopierter **Impfpaß** entweder vorher abgeben oder auf die Sportwoche verlässlich mitnehmen.

Bis zu unserer Sportwoche ein schönes Sommerlager und erholsame Ferien

Eure

Sponsor gesucht

Alle

Für unsere Späher und Explorer wollen wir ein neues "Schotten" Fußballdress kaufen. Leider können wir uns das aufgrund der derzeitigen Gruppen-Budget-Situation (Thernberg) nicht leisten. Wir haben uns bereits ein sehr gutes Angebot einer Marketingfirma zukommen lassen. 14 Fußballdressen mit Leiberl, Hosen, Stutzen, Aufdruck vorne (Gruppenaufdruck), Aufdruck hinten (Sponsor!) und Nummernaufdruck würden ca. 9. 800.- ÖS kosten. Diese Dressen würden mehrmalig im Jahr bei Wiener Pfadfinderturnieren eingesetzt werden. Kopie des Angebots und Musterexemplare der Dressen können bei Philipp Pertl eingesehen werden.

Vielleicht findet sich ein Sponsor oder zwei...

Philipp Pertl

Impressum SCOT SCOUTING

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Sekt. Chef Dr. Neumayer Ing. Steidl, Fr Kurmayer

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Daniel Wagner, 1150 Wien, Künstlergasse 14

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

p.b.b. Erscheinungsort Wien Verlagspostamt 1010

SCOT SCOUTING

Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wiener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel: (01) 535 92 01

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen
1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13